

Wir bauen ein Insektenhotel  
in Darmstadt-Kranichstein hinter dem Louise-Schröder-Weg 30

Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Borsdorffstraße  
Borsdorffstraße in Richtung Süden / am Parkplatz von  
WohnSinn geradeaus am Spielplatz und wilder Grünfläche vorbei den  
anschließenden Trampelpfad bis hinter die letzten Reihenhäuser (L.-Sch.-Weg) laufen

Darmstadt, den 1. November 2009

## **BUND Insektenhotel 5 – Kindergruppe Mittwoch, 4. November 2009 14.30 Uhr**

Hallo zusammen,

auch im zweiten Streifenfundament wurde der Beton verfüllt. Einige Tage muss er nun ungestört ruhen, um richtig auszuhärten. Dann geht es oberirdisch weiter...

Die Umweltkindergruppe des BUND Darmstadt wird sich am Mittwoch, den 4. November 2009 ab 14.30 Uhr gemeinsam alle (weiteren) Schritte zum Insektenhotel und Wissenswertes zu den künftigen erwarteten Bewohnern erklären lassen und auch mithelfen, schon bekannte Materialien für die künftigen Insekten-„Hotel-Zimmer“ zurecht zu schneiden und zu sägen.

Aber auch alle anderen Kinder und Jugendlichen sind mit oder ohne Eltern und Bekannte eingeladen, am Mittwoch für zwei Stunden – bei Lust und Wetter auch länger – zu kommen, zu schauen, zu hören und mitzumachen.

Wenn das Wetter einigermaßen mitspielt und die Fundamente ausgehärtet sind, wird am Samstag (7.11.09) begonnen, das Gerüst für das Insektenhotel vor Ort zu errichten – dann erst können bald die ersten Gefache für die Insekten-Zimmer eingeräumt werden.

Hierzu ist auch die dritte Kiste mit auf 25 Zentimeter Länge geschnittenem oder gesägtem Material bereits gefüllt. Aber es reicht immer noch nicht, um alle künftigen Gefache des Insektenhotels mit Zimmern für Wildbienen und Schlupfwespen zu füllen. Stroh und Heu als Winterquartiers-Zimmerfüllung für Florfliegen und Marienkäfer sind bereits genügend vorhanden.

### **Was wird noch gebraucht?**

Zunächst die großen, schweren Dinge:

- Gesucht werden Hohlziegel wie Porotonsteine – wer eine Baustelle in der Nähe kennt, sollte da mal fragen, ob nicht ein paar Steine gespendet werden können. Manchmal gibt es auch Abfallsteine, die nur einen Macke haben oder an einer falschen Stelle eingebaut waren und im Container landen würden, die aber – etwas gesäubert – für das Insektenhotel meistens immer noch gut geeignet sind. In große Löcher werden dann hohle oder markhaltige Stängel gesteckt oder diese mit Lehm verfüllt.

- Überhaupt Material aus Ton: wer beispielsweise Tonröhren im (Wein-)Keller zum Flaschen darin lagern hat, und welche davon übrig hat, kann sie ebenfalls vorbeibringen. Gefüllt mit hohlen Stängeln oder Lehm geben sie doppelten Schutz vor Regen und gleichen die Temperatur etwas aus.
- Baumscheiben von Buche, Eiche oder Esche, die auf 25 bis 30 Zentimeter Länge gesägt sind, sind in allen Dicken ab 20 Zentimeter Durchmesser willkommen. Wer keine Säge zur Hand hat, kann den „Baumstamm“ auch im Ganzen vorbei bringen.  
In die Baumabschnitte werden Löcher gebohrt, um holzbewohnenden Wildbienen Lebensraum zu geben. Wer schon zu Hause Löcher reinbohren will: am besten geeignet sind Löcher von ein bis acht Millimeter Durchmesser, nur ganz wenige Wildbienenarten (im Raum Darmstadt nur eine seltene Art) brauchen auch Löcher von 10 Millimetern Durchmesser (deshalb bitte bohren mit 1 mm-Holzbohrern bis zu 10 mm-Holz-Bohrern). Super wäre es, diese Bohrungen dann auch mit einer feinen Rundfeile noch etwas nachzuschmirgeln, damit die Wildbienen ihre feinen Flügel nicht an Holzspänen und Schliffen verletzen.

Und jetzt die nicht ganz so schweren, noch gesuchten Materialien:

- Hohle und markhaltige Stängel (siehe Materialliste) für Wildbienen und Schlupfwespen, die im Frühjahr als Gäste erwartet werden, werden noch immer gebraucht.
- Auch kleine leere!!! Schneckenhäuser sind immer noch willkommen.

Die Zeitumstellung machte sich bemerkbar, denn bevor die fleißigen Helfer/innen aus der Schule zurück sind, zu Mittag gegessen und Hausaufgaben gemacht haben wird es bald auch dunkel. So hat es sich bewährt, dass einige Kinder, Holunderstücke, Schilf und Bambus und ähnliches Pflanzenmaterial mit robusten aber hohlen bzw. markhaltigen Stängeln zu Hause auf 25 Zentimeter Länge schneiden und daraus schon zu Hause Bündel herstellen: geschnittene bzw. gesägte Abschnitte in einen Blumentopf oder Einmachglas stellen, mit etwas Kordel oder Bindendraht zusammenbinden, einige zusätzliche Stängel noch ins Gebinde reinschieben, damit das Bündel stabil ist. Die fertigen Bündel können dann in einer kleinen Kiste (alte Obststeige, Karton) gelagert und zum nächsten Treffen mitgebracht werden.

Wer noch mithelfen will, ist herzlich willkommen, denn diese Arbeiten und das Sammeln der Materialien müssen noch einige Zeit weitergehen... Was gebraucht wird, siehe Materialliste.

Und: Bitte unbedingt immer angepasste Kleidung, die auch schmutzig werden darf, anziehen, das ist sehr wichtig. Vielleicht auch eine Mütze für empfindliche Ohren... .

Ich hoffe, das Wetter hält tagsüber weiterhin und wir sehen uns.

Im Internet stehen hierzu immer aktuelle und vorige Informationen.

Direktlink:

[http://darmstadt.bund.net/themen\\_und\\_projekte/natur\\_und\\_artenschutz/natur\\_ums\\_haus/insektenhotel\\_bauen/](http://darmstadt.bund.net/themen_und_projekte/natur_und_artenschutz/natur_ums_haus/insektenhotel_bauen/)

Bis bald und schöne Grüße vom BUND

*Brigitte Martin*

Brigitte Martin

PS Frische Luft macht hungrig – deshalb ist es ratsam, Rucksackverpflegung dabei zu haben...